



fest, zur Wohnbebauung Roermonder Straße hin sei jedoch eine Staffelung vorgesehen. Hinsichtlich des Wegenetzes auf dem Gesamtgrundstück habe die Gemeinde nur begrenzt Einfluss. Das Gewerbe- und Industriegebiet sei jedoch über öffentliche Straßen zugänglich. Auch sei ein Radwegenetz geplant; Herr Hinsen verweist ergänzend auf Aussagen im Mobilitätskonzept.

Ausschussmitglied Wahlenberg verweist auf den bestehenden Informationsbedarf, insbesondere bei einem Verfahren dieser Größenordnung, und schlägt die Einholung einer externen Expertise zum Thema nachhaltige Industriegebiete der Zukunft vor. Ein Sachverständiger solle im Ausschuss hierüber referieren. Ferner wünscht er Informationen darüber, welche gewerblichen Nutzer vorgesehen seien. Die Baufelder könnten dann darauf zugeschnitten werden. Bei der Aufstellung eines Bebauungsplans für einen Teilbereich sollte die Gesamtkonzeption Berücksichtigung finden.

Ausschussmitglied Siegers unterstützt den Vorschlag von Ausschussmitglied Wahlenberg.

Ausschussmitglieder Faßbender und Seeboth wünschen eine intensivere Information über den Sachstand durch die Verwaltung.

Herr Hinsen verweist auf die regelmäßige Berichterstattung im Hauptausschuss. Über den Ältestenrat oder den Arbeitskreis Konversion könne der Kommunikationsprozess jedoch verstetigt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die nachhaltige Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten eine externe Expertise einzuholen und diese in der übernächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Grundstücksangelegenheiten vorstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)